

Pressemitteilung

Berlin, den 06.06.2019

Autobahndeckel auch für den Charlottenburger-Norden

In der heutigen Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin wurde mit dem Antrag „Deckel drauf: Infrastrukturflächen mehrfach nutzen“ der Senat aufgefordert zu prüfen, inwieweit es möglich ist, die A100 zu überdecken und stadtplanerisch umzugestalten, um neue Stadtquartiere zu erschließen.

Vor allem im innerstädtischen Bereich gibt es einen Mangel an geeigneten Wohn-, Grün- und Erholungsflächen. Eine Deckelung der A100, wie der Antrag fordert, würde neue Flächen schaffen und gleichzeitig für die Anwohnerinnen und Anwohnern eine Verbesserung ihrer Lebensqualität darstellen. So kann eine Deckelung nicht zuletzt auch zu einem Emissions- und Lärmschutz für die Anwohnenden beitragen.

„Für mich als Wahlkreisabgeordneter im Charlottenburger Norden ist klar, dass bei dem Neubau der Rudolf-Wissel-Brücke eine Umgestaltung des Autobahndreiecks Charlottenburg mit bedacht werden muss. Eine Umgestaltung des Areals bietet die Möglichkeit, neue potentielle Flächen für Wohnungsneubau und Erholungsflächen zu schaffen.“, so Christian Hochgrebe (SPD), Wahlkreisabgeordneter im Abgeordnetenhaus für den Charlottenburger Norden.

Derzeit befindet sich der Neubau der Brücke noch in der Planung. Mit dem Baubeginn der neuen Brücke ist nicht vor 2023 zu rechnen.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

Christian Hochgrebe
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, SPD Fraktion
Telefon (030) 27 69 – 71 77
christian.hochgrebe@spd.parlament-berlin.de

Wir im Charlottenburger Norden